

Eltern als lebendiges Spielzeug

Verein „Alleins“ seit September in der Neustadt ansässig / Kennenlerntag am 30. Oktober

VON
SHEILA SCHÖNBECK

Gemeinsam tanzen, lachen, singen oder kuscheln – kreative Kommunikation steht bei „Alleins“ im Mittelpunkt. Interessierte können am kommenden Sonntag die verschiedenen Angebote des Vereins kennenlernen.

NEUSTADT Das Bedürfnis nach Nähe und Zärtlichkeit liegt in der Natur des Menschen. Doch nicht jeder hat gelernt, auf Berührungen einzugehen beziehungsweise weiterzugeben. In dem Kurs „Kuschelzeit“, der jeden zweiten Freitag beim Verein „Alleins“ angeboten wird, können die Teilnehmer ihr Bedürfnis nach menschlicher Berührung stillen. „Dabei muss nicht jeder mit jedem. Jeder nimmt sich, was er an Nähe braucht“, erklärt Kursleiterin Heidi Bandhini Strombeck. Die Erzieherin und Masseurin bietet seit sechs Jahren Kuschelzeiten an. Sie ist mit „Alleins“ seit September in der 2. Etage von „Alles unter einem Dach“, Kornstraße 81, ansässig.

Nähe und Kommunikation steht auch beim Babytreff „Laceli“ (lachen, leben, lieben) immer donnerstags, 10 bis 12 Uhr, im Vordergrund. Junge Mütter und Väter singen und spielen gemeinsam. Strombeck: „Sie sind das lebendige Spielzeug der Kleinen.“ Nadi-



Auch wenn sie noch nicht sprechen können, beim Babytreff „Laceli“ kommunizieren die Winzlinge auf ihre Art. Foto: Schlie

ne Schroers ist mit ihrem im Sommer geborenen Sohn Paul aus Stuhr in die Neustadt gekommen: „Ich finde es wichtig, dass Babys in den ersten Monaten zusammen sind. Ich profitiere zudem vom Austausch mit den anderen Müttern.“ Anna Tibert, Mutter von drei Kindern aus der Neustadt, hofft, dass die Babys zusammen aufwachsen und sich Freundschaften entwickeln.

Bekanntschaften können auch in den Workshops und Theaterkursen von Dr. Doris Krampitz entstehen. Sie experimentiert in ihren Kursen mit

neuen Situationen und Rollen. „Ich arbeite nach der Galli-Methode. Auf der Bühne spielen sich die Menschen frei von Zwängen und Regeln. Alles ist erlaubt“, sagt die Körpersprache- und Kommunikationstrainerin.

Petra Nagel bietet einmal im Monat eine „Schamanische Trommelreise“ an. Es ist eine Möglichkeit, bewusst in die spirituelle Welt zu treten. Nagel: „Die Menschen müssen sich selbst heilen. Ich bin mit meiner Trommel nur ein ‚Türöffner‘ zu ihrer eigenen Welt.“ Sie bietet zudem noch Hot-

Stone-Massagen und After-Work-Meditationen an.

Darüber hinaus werden weitere Kurse und Workshops angeboten: Konfliktwerkstatt, Bioenergetik, Yoga und Psychotherapie. Während des „Alleinstages“ am Sonntag, 20. Oktober, können Interessierte sich genauer mit den Angeboten befassen und die Kursleiter kennenlernen. Der Spielraum für kreative Kommunikation ist ab 20 Uhr geöffnet.

■ Weitere Informationen telefonisch unter 494 04 41 oder im Internet: www.alleins-bremen.de